

Neu

Samoa und Fiji

Juwelen der Südsee



1.195 m

19

- **Übernachtungen im Hotel, im Gästehaus und in Strandhütten**
- **Leichte Wanderungen und Trekking zwischen 2 und 4 Stunden Gehzeit**
- **Regenwälder, wilde unberührte Berglandschaften und Traumstrände**
- **Kulturtrekking zu den Bergdörfern auf Viti Levu**
- **Eintägiger Segeltörn zur Insel Tivua**

Samoa liegt mitten im Südpazifik, nur wenige Kilometer östlich der Datumsgrenze. Der kleine Inselstaat kennt keinen Massentourismus. Hier finden Sie eine gewachsene, lebendige Kultur und eine nahezu unberührte Natur – intakte Regenwälder, einsame, kaum begangene Berggebiete, riesige Mangrovenwälder, zahlreiche Riffe rund um die zwei Hauptinseln Upolu und Savaii und eine prächtige Unterwasserwelt mit bunt-schillernden, tropischen Fischen. Weißsandige Strände laden zum Baden ein.

Ein ausgeprägter Gemeinschaftssinn, Gelassenheit und Heiterkeit zeichnen die samoanische Lebensweise, Faa Samoa, aus. Hektik und Stress sind den Inselbewohnern fremd, Veränderungen werden nur dann akzeptiert, wenn sie den Frieden im Dorf und in den einzelnen Familien nicht stören. Wer offen dafür ist, sich auf die samoanische Kultur einzulassen, mit den Menschen in der Dorfgemeinschaft zu wohnen und zu feiern, wird neue Freunde und vielleicht auch neue Einsichten gewinnen. Viele Dörfer haben weder Telefon noch Strom; europäischen Standard dürfen Sie also nicht erwarten. Übernachtet wird oft in sog. fales; das sind direkt am Strand liegende Hütten. Wer bereit ist, auf touristischen Komfort zu verzichten, kann auf einer einsamen Insel draußen vor dem Riff warmen Wind spüren, sich am kristallklaren Wasser erfreuen und den Duft von Tausenden von Ingwer-Blüten riechen. Während der Reise im August / September findet voraussichtlich das farbenprächtige Teuil-la-Fest mit Langbootrennen, Tänzen und Gesängen statt.

Ihrem Aufenthalt auf Samoa schließt sich ein Besuch der Fiji-Inseln an. Auf einem zweitägigen Trekking ins Innere der Hauptinsel Viti Levu, einer steil aus dem Meer aufragenden Vulkaninsel, besteigen Sie einen Aussichtsberg und genießen den prachtvollen Blick auf die Inselwelt. Ein Segeltörn zur Insel Tivua, wo Sie schwimmen, schnorcheln oder im Regenwald wandern können, rundet das Programm ab. Erholt fliegen Sie von Nadi aus über Los Angeles nach Deutschland zurück.

Termine und Preise entnehmen Sie bitte unserer aktuellen Programmübersicht

Auflage: 10/04

ergänzt: 10/05

Tour Nr.: 2105

Geplanter Programmablauf:

(Verpflegung: **F** = Frühstück **M** = Mittagessen **A** = Abendessen)

1.Tag: Anreise: Deutschland – Insel Upolu: Apia

Flug gegen Mittag mit Lufthansa / Air New Zealand oder anderen Linienfluggesellschaften über Los Angeles nach Apia (bei Flug mit Lufthansa kostenlose innerdeutsche Anschlussflüge nach/von Frankfurt; Österreich und Schweiz meist kostenlos und jeweils nach Verfügbarkeit). Bitte beachten Sie, dass Hauser exkursionen vor allem bei kurzfristigen Buchungen von Anschlussflügen keinen Einfluss auf die Übergangszeiten hat und sich durchaus einige Stunden Aufenthalt oder recht kurze Übergangszeiten ergeben können.

2.Tag: Apia – Ausflug Piula Cave Pools

Ankunft auf **Upolu** in den frühen Morgenstunden und Transfer zu unserem Gästehaus in Apia. Am späten Vormittag führt eine Rundfahrt - mit Besuch des Marktes - durch die Inselhauptstadt. Nachmittags steht ein Ausflug zu den **Piula Cave Pools** an – Badesachen sowie Taucherbrille und Schnorchel nicht vergessen! Wir fahren zurück zum Gästehaus und essen zu Abend. Der Besuch der legendären **Show im Aggie Greys Hotel** am Hafen von Apia rundet diesen Tag ab. Wir übernachten dreimal in unserem Gästehaus. **[FA]**

3.Tag: Apia – Mt. Vaea – Wasserfälle der Sliding Rocks

Erst besuchen wir das **Robert Luis Stevenson-Museum** und wandern dann zum Grab des englischen Schriftstellers **auf den Mt. Vaea**. Von dort bietet sich uns eine herrliche Aussicht auf Apia und die Nordküste der Insel. Tusitala (der Geschichtenerzähler), wie die Samoaner Stevenson liebevoll nannten, hatte die letzten 5 Jahre seines Lebens auf seinem Grundstück am Fuße des 470 m hohen Mt. Vaea verbracht. Die Wanderung dauert etwa 3 Stunden. Nach dem Mittagessen im Gästehaus können wir an den Wasserfällen der **Sliding Rocks** entspannen und uns bei einem Bad erfrischen. Danach fahren wir bei schönem Wetter zum Aussichtsrestaurant **Cloud 9**, rund 400 Höhenmeter über Apia, von wo aus wir bei einem Drink einen ersten Blick auf die Insel Savaii genießen bzw. die Flughunde vor der Aussichtsterrasse fliegen sehen können. **[FMA]**

4.Tag: Insel Upolu: Nordostküste

Wir fahren an die unzugängliche Nordostküste nach **Saletele** und wandern entlang der Küste zur **Fagaloa Bay**. Von dort aus fahren wir durch malerische Dörfer nach Samamea. Je nach Straßenzustand fahren oder wandern wir nach **Uafato**, wo wir den Männern beim Schnitzen und den Frauen beim Flechten traditioneller samoanischer Matten zuschauen können. Nachdem wir einer Kava-Zeremonie beigewohnt und zu Mittag gegessen haben, setzen wir unsere Wanderung fort. Entlang einem Fluss geht es zu einem Wasserfall mitten im Urwald, wo wir ein erfrischendes Bad nehmen können. Rückfahrt nach Apia und Abendessen im Gästehaus. Die Gesamtgehzeit beträgt etwa 3-4 Stunden. **[FMA]**

5.Tag: Insel Upolu Ostküste – Insel Namua

Über den **Le Maffa-Pass** fahren wir in den Distrikt Aleipata zur Ostküste von Upolu. Dort setzen wir mit einem Motorboot auf die Insel **Namua** über. Innerhalb des Riffs bieten sich hervorragende Möglichkeiten zum Baden und Schnorcheln. Auf Wunsch können von hier aus **Kajak- und Motorbootfahrten** zu den unbewohnten Inseln Fanuatapu, Nuutele oder Namua unternommen werden – eher etwas für „Seetüchtige“, da wir uns hier außerhalb des schützenden Riffs befinden (kostenpflichtiges Zusatzprogramm). Übernachtung auf der Insel Namua in sog. „**Beach Fales**“ (Strandhütten mit 2 bis 4 Matratzen und Moskitonetzen). **[FMA]**

6.Tag: Insel Namua – Insel Upolu: Südküste

Mit dem Motorboot kehren wir nach Upolu zurück und fahren entlang der Südküste zum sog. **Ocean Trench** mit seinen Blow Holes und unterirdischen Wasserläufen. Eine kurze Wanderung führt uns zum **Fuipisia-Wasserfall**, dessen Fluten 55 m in die Tiefe stürzen, und zum **Sopoaga-Wasserfall** im Inland. Zuletzt fahren wir zu den Mangrovenwäldern bei **Saanapu**. Abends erleben wir eine **Fia-Fia Night** mit traditionellen Tänzen und Gesängen. Diese „glücklichen Nächte“ sind typisch für Samoa. Fernsehen und Radio haben hier noch nicht überall ihren Einzug gehalten. Abends wird in samoanischen Familien ganz spontan gemeinsam gesungen und getanzt, wobei man sich auch als Gast der Heiterkeit und Herzlichkeit dieser Menschen nicht entziehen kann. Samoanische Gesangsgruppen sind im gesamten Pazifikraum berühmt und geschätzt. Die einzelnen Tänze haben Bezug zu Ereignissen der Vergangenheit, wie z.B. Kriegszügen, dem Abschied von geliebten Menschen, großen Fischfangaktionen. Höhepunkt einer Fia-Fia ist der samoanische Feuertanz, bei dem viel Geschicklichkeit demonstriert wird. Abendessen und Übernachtung in Beach Fales zwischen Lagune und Mangrovenwäldern. **[FMA]**

7.Tag: Ein Tag der Entspannung

Es besteht die **Möglichkeit**, mit dem traditionellen Outrigger-**Boot** durch die Mangrovenwälder zu fahren bzw. auf dem **Mangroves Trail** die Wälder zu erkunden. Sie wandern in Begleitung eines kundigen einheimischen Führers, der Ihnen genau erklären kann, welche Heilwirkung die verschiedenen Pflanzen haben. Innerhalb des Riffs am Matareva Beach sowie Virgin Cove können Sie sehr gut baden und schnorcheln. Abendessen und Übernachtung in Beach Fales. **[FMA]**

8.Tag: Ausflug zur Insel Manono

Mit dem Auto fahren wir nach **Manono-Uta** und setzen per Motorboot in ca. 30 Minuten auf die Insel **Manono** über. Hier gibt es weder Autos noch Fahrräder; die etwa 600 Inselbewohner führen ein traditionelles Leben. Die Insel besteht aus einem kleinen Vulkankegel, der von schönen Sandstränden und Riffen umgeben ist. Wir unternehmen eine ca. 2-stündige **Wanderung** mit vielen Fotostopps **rund um die Insel**. Es besteht die Möglichkeit (allerdings nur bei gutem Wetter), zur Vulkaninsel Apolima zu fahren, wo noch etwa 100 Menschen ohne Strom und Telefon sehr zurückgezogen, aber zufrieden im Inneren eines mit tropischer Vegetation überwucherten Kraters leben. Mit dem Motorboot kehren wir nach Manono-Uta zurück und fahren zu unseren Beach Fales. **[FMA]**

9.Tag: Insel Savaii

Wir fahren zur Westküste von Upolu zum Hafen **Mulifanua** und nehmen die Autofähre für die Überfahrt nach **Savaii**, der größten Insel von Samoa. Entlang der Südküste steuern wir Manase an und quartieren uns in beach fales ein. Danach begeben wir uns nach **Saleaula**, um **Meeresschildkröten** zu beobachten, die auf Samoa eines ihrer letzten natürlichen Brutgebiete haben. Danach wandern wir etwa 1 ½ Stunden durch die **Lavafelder von Mauga**, die in den Jahren 1905-1911 entstanden sind. Nach dem Abendessen gibt es wieder eine **Fia-Fia Night**. Übernachtung für 2 Nächte in Beach Fales. **[FMA]**

10.Tag: Mt. Matavanu – Dwarf's Cave

Unter ortskundiger Führung eines „Craterman“ wandern wir auf den **Mt. Matavanu** (640 m), der beim letzten Vulkanausbruch im Jahr 1910 weite Teile Savaiis vernichtete. Inzwischen ist er wieder von dichtem Regenwald überzogen. Bei einer Gehzeit von etwa 2 Stunden sind im Auf- und Abstieg 400 Höhenmeter zu überwinden. Ein Besuch führt uns auch zur

Dwarfts-Höhle, einer ca. 1 km langen Lavahöhle, in der sich vier mit Wasser gefüllte Pools, die derzeit zu durchschwimmen sind, befinden; es erwarten uns auch einige leichte Klettereinlagen. Wir empfehlen, Stirnlampe, Badesachen und Trekking-Sandalen mitzunehmen. **[FMA]**

11.Tag: Falealupo Rainforest Preserve – Südküste: Taga Blow Holes

Nach dem Frühstück fahren wir Richtung Westen zur **Falealupo Rainforest Preserve** und laufen über eine Hängebrücke. Sie führt zu einer 70 m über dem Erdboden gelegenen Aussichtsplattform in der Krone eines riesigen Banjan-Baumes. Wir steigen auf zu dieser Plattform. Es folgt die Weiterfahrt an die Südküste von Savaii, wo wir die **Taga Blow Holes** (Blaslöcher) besichtigen. Die Wellen des Südpazifik werden hier durch Löcher in den Lavaplatten gepresst, so dass bis zu 50 m hohe Gischtfontänen empor schnellen! Wir werden zu den Beach Fales, unserer Unterkunft für die folgenden zwei Nächte, gebracht und lassen uns das Abendessen schmecken. **[FMA]**

12.Tag: Tafua Rainforest Preserve – Olemoe Falls

Der Tag beginnt mit dem Besuch der **Tafua Rainforest Preserve**, wo wir mit etwas Glück die größten Flughunde der Welt - Flügelspannweite über einen Meter! - beobachten können. Danach ist Baden und Schnorcheln in den **Olemoe Falls** angesagt. Wir sehen uns auch eine über 1000 Jahre alte Steinpyramide inmitten des tropischen Regenwaldes an. **Alternativ** besteht die Möglichkeit, eine ganztägige Tauchexkursion mit der deutschsprachigen PA-DI-Tauchschiule in Manase zu unternehmen (kostenpflichtiges Zusatzprogramm). **[FMA]**

13.Tag: Insel Savaii – Insel Upolu: Apia

Mit der Fähre kehren wir zurück zur Insel Upolu und beziehen in **Apia** unsere Zimmer in einem Gästehaus. Nachmittags wandern wir auf einem Urwaldpfad zum **Lanotoo-See**, einem Kratersee im Inselinneren. Die dreistündige Tour ist nur an regenfreien Tagen möglich. Bitte an Regenschutz und Badeanzug denken! Auf Wunsch können wir auch am Nachmittag einen Kirchenbesuch in Apia arrangieren, wo wir eine Kostprobe von samoanischen Kirchen-Chören erleben können. Bei schönem Wetter nehmen wir das **Abschiedsessen** auf der Veranda von **Cloud 9** ein und genießen den Sonnenuntergang und die atemberaubende Aussicht über Apia. Übernachtung in einem Gästehaus. **[FMA]**

14.Tag: Apia – Fiji

Dieser Tag steht uns in Apia für Einkäufe, Besichtigungen oder zum Ausruhen zur freien Verfügung. Auf Wunsch können wir auch in Palolo Deep, einem der besten Schnorchelgebiete Samoas, nochmals schnorcheln gehen. Spät nachmittags werden wir zum **Flughafen** gebracht und heben abends (Flugplanänderung vorbehalten) von Apia ab Richtung **Nadi**, dem „Tor“ zu den „glücklichen Inseln“. Nadi, die drittgrößte Stadt Fijis, liegt im Westen der fijianischen Hauptinsel **Viti Levu**. Übernachtung in einem Hotel. **[F]**

15.Tag: Fiji: Viti Levu

Morgens fahren wir westwärts entlang der Queens Road zum **Garten des schlafenden Riesen**. Dieser Garten liegt vor einem Bergzug, dessen Konturen an einen schlafenden Riesen denken lassen, und ist bekannt für seine prachtvollen Orchideen. Direkt am Meer stoppen wir beim **Dorf Viseisei**, wo sich vor 3000 Jahren die ersten Siedler Fijis niedergelassen haben. Nach Besichtigung des Dorfes fahren wir nach **Lautoka**, der „Zuckerstadt“, und essen dort zu Mittag. Dann steuern wir **Abaca** im Landesinneren an. Das Dörfchen liegt malerisch im Koroyanitu National Heritage Park und ist der Ausgangspunkt unserer ersten Wande-

rung. Nachdem wir im Dorf unser Gastgeschenk überreicht haben, wandern wir durch einen schattigen Wald zum **Savuione-Wasserfall** und können in einem natürlichen Pool ein erfrischendes Bad nehmen (Gehzeit 2 Stunden). Die Nacht verbringen wir in der Nase Lodge, einem einfachen, „Bures“ genannten Quartier (das ist eine große Hütte mit Schlafsaal, Matratzenlager mit Decken) etwa 400 m außerhalb des Dorfes. **[FMA]**

16.Tag: Fiji: Batilamu Trek

Gestärkt brechen wir nach dem Frühstück zum **Batilamu Trek** auf. Nicht benötigtes Gepäck wird in der Nase Lodge deponiert, nur was für eine Übernachtung benötigt wird, tragen wir selbst (Toilettenartikel, Wechselwäsche, Fleece-schlafsack). Die reine Gehzeit beträgt 3 ½ Stunden; es werden ca. 600 Höhenmeter überwunden. Übernachtet wird auf dem Mt. Batilamu (1.195 m) in **Fijis höchstgelegener Bures-Hütte** ohne Strom und Dusche. Dafür genießen wir die spektakuläre Aussicht auf Nadi, Lautoka und den vorgelagerten Inseln. **[FMA]**

17.Tag: Abaca

Nach dem Frühstück machen wir uns langsam an den Abstieg und erreichen gegen Mittag wieder die Nase Lodge im Bures-Stil. Nach dem Mittagessen bietet sich eine Wanderung entlang des Flusses an, hier können wir ein kühles Bad nehmen und in Ruhe die schöne Natur genießen. Am Abend werden die Leute aus dem Dorf uns besuchen, um uns mit Musik und Gesang zu unterhalten. **[FMA]**

18.Tag: Fiji: Abaca – Lautoka

Wir wandern zu dem Platz, wo sich Abaca früher befunden hat, wobei unser Führer die Geschichte der Region bis zurück in die Kannibalenzeit erzählt. Danach fahren wir nach **Lautoka** zum Hotel. Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung. Lautoka, das administrative Zentrum des Westens, hat die größte Zuckermühle, einen Hafen und einen großen Markt. Ein gemütlicher Bummel bietet sich hier an. **[FMA]**

19.Tag: Fiji: Lautoka – Nadi

Von Lautoka fahren wir nach Nadi zum Hotel zurück, wobei unterwegs sind Besichtigungen eingeplant sind. **[FM]**

20.Tag: Fiji: Ausflug zur Insel Tiuva

Auf einem Segelboot machen wir einen Tagesausflug zur Insel **Tiuva**. Es ist Zeit zum Schwimmen, Schnorcheln, Fischen und für einem Spaziergang durch das Innere der Insel. Übernachtung wieder im Hotel in Nadi. **[FM]**

21.Tag: Fiji: Nadi – Rückreise

Nach einer kleinen **Stadtrundfahrt** vormittags steht der Nachmittag zur freien Verfügung. Den Abend verbringen wir gemeinsam bei einem **Abschiedsessen**. Danach werden wir zum Flughafen gebracht und heben kurz vor Mitternacht ab Richtung Los Angeles. **[FA]**

22.Tag: Ankunft in **Frankfurt** am frühen Nachmittag.

Das Asien-Team, Ihre Spezialisten für diese Reise, erreichen Sie unter der Telefonnummer 089 / 23 50 06-21, e-mail: w-tauscher@hauser-exkursionen.de .

Charakter der Tour und Anforderungen:

Weite Teile Samoas und Fijis, besonders das Landesinnere, sind unberührte Naturlandschaft. Viele Dörfer haben keine Anbindung an eine Fahrstraße und besitzen

weder Telefon noch Strom. Touristische Infrastruktur gibt es in Samoa kaum. Daher dürfen Sie keinen europäischen Standard erwarten. Übernachtet wird auf Samoa meist in „Beach Fales“ - in kleinen, offenen, meist direkt am Strand gelegenen Hütten mit 2-4 Matratzen mit Moskitonetz. Waschgelegenheit und Toiletten befinden sich außerhalb der Hütten in einem gemeinsamen Wasch- und Toilettenblock. In Apia übernachten Sie in einem netten Gästehaus, ca. 15 Minuten von der Stadtmitte entfernt. Bitte beachten Sie, dass die meisten Zimmer keine eigene Dusche und Toilette haben (dafür gibt es genügend Duschen und Toiletten außerhalb der Zimmer). Auf Fiji übernachten Sie dreimal in „Bures“ (große Hütten mit einem Schlafsaal, Matratzenlager mit Decken). Ansonsten werden Sie in Hotels im Einzel- bzw. Doppelzimmer untergebracht. Legen Sie bitte keine europäischen Maßstäbe an. Mit dem nötigen Verständnis und der Bereitschaft, sich den örtlichen Gegebenheiten anzupassen und vorübergehend auf Komfort zu verzichten, werden Sie sich weniger eingeschränkt als vielmehr durch neue Erfahrungen bereichert fühlen.

Den Schwerpunkt dieser Reise bilden die Begegnungen mit den Samoanern und Fijianern. Unterwegs bietet sich in den Dörfern immer wieder Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und einen Einblick in den Alltag der Dorfbewohner zu bekommen. Zum Beispiel während der Mahlzeiten, die von der Dorfgemeinschaft zubereitet und dann gemeinsam mit den Gästen verzehrt werden. Vielleicht können Sie den Köchen sogar über die Schulter schauen und in die einheimische Kochkunst eingeweiht werden. Zu den Aktivitäten im Dorf sind Sie stets willkommen. Respekt und Feingefühl Ihren Gastgebern gegenüber sollten allen Mitreisenden selbstverständlich sein. Achten Sie bitte auf angemessene Kleidung und üben Sie Rücksicht beim Fotografieren – bitten Sie um Erlaubnis, wenn Sie eine Personenaufnahme machen möchten. Anweisungen Ihrer Reiseleitung sollten unbedingt befolgt werden.

Auf Samoa und auf Fiji unternehmen Sie einfache Wanderungen. Dafür sollten Sie trittsicher sein, ein gewisses Maß an Ausdauer sowie Klimaverträglichkeit mitbringen. Die Temperaturen und die hohe Luftfeuchtigkeit des tropischen Klimas können den Organismus belasten und selbst einfache Wanderungen erschweren. Konsultieren Sie bitte vor Reisebeginn Ihren Arzt oder Ihre Ärztin und lassen Sie Herz und Kreislauf prüfen.

Klima und Ausrüstung:

Kennzeichnend für **Samoa** ist das warme tropische Klima mit geringen jahreszeitlichen Temperaturunterschieden. Schwankungen gibt es zwischen Tag- und Nachtwerten. Von Dezember bis April werden die meisten Niederschläge registriert. Zwischen Mai und September weht der Passat, dies ist die angenehmste Reisezeit. In Apia z.B. liegen die Temperaturen im Juni, August und September zw. 23°C (min.) und 30°C (max.); Abweichungen davon sind natürlich möglich. Das Klima auf den **Fiji-Inseln** ist das ganze Jahr über relativ mild. Der Winter (Mai-Oktober) gilt als trockene Jahreszeit mit Temperaturen zw. 19 und 28°C.

Den klimatischen Bedingungen entsprechend benötigen Sie für diese Reise leichte, atmungsaktive Sommerkleidung, guten Sonnenschutz sowie Wanderschuhe und einen leichten Fleece- oder Baumwollschlafsack für die Übernachtungen. Für die Wanderungen brauchen Sie einen Tagesrucksack, in dem Sie das Notwendigste (z.B. Trinkflasche, Kamera, Wechselwäsche etc.) verstauen und selbst tragen. Eine ausführliche **Ausrüstungs-Checkliste** für diese Tour geht Ihnen nach Ihrer Anmeldung zu.

Wichtige Hinweise:

Bedingt durch Flugverzögerungen, organisatorische Schwierigkeiten, nicht vorhersehbare Ereignisse oder sonstige Faktoren kann es bei dieser Reise zu Programmumstellungen oder

-änderungen kommen. Manche Aktivitäten sind von der herrschenden Wetterlage abhängig, somit können einzelne Programmpunkte während der Reise Änderungen erfahren. Beachten Sie bitte, dass Feiertage oder überraschende Restaurierungsarbeiten (trotz sorgfältiger Planung und Abstimmung mit Behörden) zu nicht vorhersehbaren Schließungen von Besichtigungsobjekten führen können. Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Agenturen, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Für die exakte Durchführung der Ausschreibung können wir aber keine Garantie geben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Hauser Sozial- und Umweltprojekte:

Wie in der Programmübersicht und im Internet dargestellt, sind uns Sozial- und Umwelt-Engagement wichtig. Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur gilt uns als ebenso selbstverständlich wie Respekt vor der Kultur unserer Gastgeber. In verschiedenen Ländern unterstützen wir und Sie als Teilnehmer oder Teilnehmerin bestimmter Hauser-Reisen diverse Projekte. Bei dieser Reise handelt es sich um das **Dorfprojekt in Saanapu auf der Insel Upolu**. Zu den Zielen des Hauser-Engagements in Samoa gehört der Bau landestypischer Unterkünfte für die Gäste. Dadurch wird den Inselbewohnern geholfen, die notwendige touristische Infrastruktur aufzubauen und die Grundlagen für ein bescheidenes Einkommen aus dem Tourismus zu legen. Zudem setzt sich Hauser exkursionen für den Schutz des Regenwaldes auf der Insel Upolu ein. 2004 leistete Hauser exkursionen eine Spende von Euro 570,- an „GEO rettet den Regenwald“ für Uafato. Weitere Auskünfte zu diesem und zu anderen Hauser Sozial- und Umweltprojekten erteilen Ihnen gerne die Mitglieder der Hauser-Umweltgruppe, e-mail: umwelt@hauser-exkursionen.de .

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- **Flüge:** Linienflug mit Lufthansa oder anderen Linienfluggesellschaften Frankfurt - Los Angeles - Frankfurt (Anschlussflüge siehe bitte unter Tag 1); Flug mit Air New Zealand Los Angeles – Apia / Nadi - Los Angeles; deutsche Flughafensteuer und Sicherheitsgebühr;
- **Flug:** Apia - Nadi;
- **Fahrten:** alle Transfers, Boots- und Überlandfahrten laut Programm;
- **Unterkunft:** Übernachtung 4x in Hotels und 5x in Gästehäusern (auf Doppelzimmerbasis, Einzelzimmer auf Anfrage und gegen Aufpreis) sowie 8x in „Beach Fales“ und 3x in „Bures“ (jeweils mehrere Personen in einer Hütte, kein Anspruch auf Einzelunterbringung);
- **Verpflegung:** 20x Frühstück, 17x Mittagessen (an mehreren Tagen Picknick), 17x Abendessen (siehe unter Tagesbeschreibung);
- **Reiseleitung:** Deutsch sprechende, örtliche Reiseleitung;
- **lokale Begleitung:** Englisch sprechend;
- **unser Versicherungspaket:** Reiserücktrittskosten, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung und Rücktransportkosten sowie die umfassenden Leistungen der Reisenotruf-Versicherung (Beistandsleistungen-ELVIA Assistance 24 Std. Notruf-Service);

- **Ausrüstungs-Gutschein über Euro 25,- für den Hauser-Shop** (siehe aktuelle Programmübersicht).

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen:

Fehlende Mahlzeiten (ca. Euro 80,-); Getränke; Trinkgelder; Einzelzimmer-Zuschlag (gilt nur für die Hotels und Gästehäuser und nicht für die Beach Fales und Bures); individuelle Ausflüge und Besichtigungen sowie Ausgaben persönlicher Art; Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung; Flughafensteuer für den Rückflug (ca. Euro 20,-).

Mit der Buchungsbestätigung erhalten Sie:

- Unsere Hauser-Reiseinformationen betreffend Buchungsabwicklung, Versicherungen, Flüge, Vorbereitungstraining, Gesundheit, Ausrüstung für Trekkingtouren, Fotografieren, Zahlungsmittel, Trinkgelder sowie Höhen- und Umwelt-Informationen;
- ein erstes Rundschreiben mit länderspezifischen Informationen zu den Reisezielen;
- eine detaillierte Ausrüstungs-Checkliste für diese Tour;
- ELVIA-Versicherungsausweis, Reisepreis-Sicherungsschein, Abschlussformular für ELVIA-Zusatzversicherungen.

Einreisebestimmungen:

Für deutsche, österreichische und Schweizer Staatsbürger ist kein Visum notwendig. Erforderlich ist ein Reisepass, der noch 6 Monate über den geplanten Aufenthaltszeitraum in Samoa / Fiji gültig ist.

Impfbestimmungen:

Empfohlen wird der Impfschutz gegen Hepatitis A und Tetanus. Ausführliche Informationen erhalten Sie zusätzlich bei dem unabhängigen Auskunftsservice für Touristen über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Service-Nummer des Reisemedizinischen Zentrums, Tel. 0900/1234-999 (1,80 € pro Minute) oder unter www.gesundes-reisen.de .

Reiseveranstalter:

Hauser exkursionen international GmbH
Spiegelstr. 9, 81241 München
Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: info@hauser-exkursionen.de
In Zusammenarbeit mit örtlichen Agenturen
sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften. RL